

Vier Podestplätze für die FL-Biathlen

Biathlon. – Wildhaus war am Samstag Austragungsort des 1. Ostschweizer Bike-Biathlons (Radfahren und Schiessen), der erstmals auch zur Biathlon-Kidz-Trophy 2009/10 zählte. Obwohl sich das Wetter herbstlich schön zeigte, fanden mit insgesamt 60 Teilnehmern nur wenige Jugendliche den Weg ins Toggenburg. Liechtenstein war allerdings mit fünf Mädchen und sieben Knaben sehr gut vertreten. Und dies auch äusserst erfolgreich, wie ein Blick auf die Rangliste zeigt. Bei den Mädchen U14 erreichte Chiara Maria Hasler den zweiten Rang, nur 7,4 Sekunden hinter der Siegerin Anna Knaus vom Biathlonclub Alpstein. Die Unterländerin war aber nicht ganz zufrieden, erwischte sie doch beim Schiessen nicht ihren besten Tag. Mit drei Fehlschüssen vergab sie den sicheren Sieg. Anja Sele wurde in derselben Kategorie Dritte.

Ebenfalls den Sprung auf das Podest schafften Larissa Sele bei den Mädchen U12 sowie Anna Hobi in der U16-Kategorie. Obwohl beide eine tadellose Leistung boten, lag der Sieg nicht in Reichweite. So auch bei den männlichen Novizen des Nordic Clubs Liechtenstein und des Vereins Biathlon.li. Aber bereits beim nächsten Wettkampf haben sie wieder eine Chance, es ihren weiblichen Teamkolleginnen gleich zu machen. (psp)



Chiara Maria Hasler: Auf dem Bike gut, im Schiessstand dafür nicht mit der gewohnten Sicherheit. Bild pd

BIATHLON

1. Ostschweizer Bike Biathlon:

In Wildhaus (Rangliste):

Knaben. U10: 1. Manuel Lusti (Biathlonclub Alpstein) 8:36,6 (0). – Ferner: 7. Mathias Wohlwend (Biathlon.li) 3:11,2 (2). 9. Noah Hasler (Biathlon.li) 3:45,8 (2). – 9. Klassierte. **U12:** 1. Elias Kägi* (SC Gotthard Andermatt) 10:05,8 (4). – Ferner: 8. Johannes Wohlwend (Biathlon.li) 3:05,3 (3). – * 40 Sekunden Gutschrift (Gewehrfehler). – 10. Klassierte. **U14:** 1. Julian Schumacher (SC Schwendi Langis) 11:43,6 (5). – Ferner: 6. Michael Biedermann (Nordic Club Liechtenstein) 1:12,1 (8). 8. Tobias Frommelt (Nordic Club Liechtenstein) 1:25,0 (8). – 10. Klassierte. **U16:** 1. Nando Spichtig (Biathlonclub Alpstein) 9:54,7 (2). – Ferner: 6. Johannes Frommelt (Nordic Club Liechtenstein) 1:05,2 (5). 10. Martin Vögeli (Nordic Club Liechtenstein) 3:11,4 (9). – 10. Klassierte.

Mädchen. U12: 1. Lea Fischer (Nordic Engelberg) 9:44,2 (0). 2. Larissa Sele (Nordic Club Liechtenstein) 31,5 (1). – Ferner: 6. Anna Frommelt (Nordic Club Liechtenstein) 2:12,3 (2). – 9. Klassierte. **U14:** 1. Anna Knaus (Biathlonclub Alpstein) 11:58,7 (0). 2. Chiara Maria Hasler (Liechtensteiner Skiverband) 7,4 (3). 3. Anja Sele (Nordic Club Liechtenstein) 53,3 (2). – 5. Klassierte. **U16:** 1. Patrizia Püntener (Skiclub Horw) 11:20,9 (2). 2. Anna Hobi (Nordic Club Liechtenstein) 1:36,2 (3). – 2. Klassierte.

Mathias Eggenberger mit neuem Platzrekord

An diesem Wochenende fand im Golfclub Appenzell in Gonten das letzte der fünf Turniere der Credit Suisse Junior Tour statt. Hundert Junioren und Juniorinnen, die die Handicap-Grenzen erfüllten, konnten teilnehmen.

Golf. – Die besten 21 Junioren und 9 besten Juniorinnen der Jahresklassierung dürfen dann am 17. bis 19. Oktober 2009 das Finale in Crans-Montana, wo das bekannte Omega European Masters vor einem Monat stattfand, bestreiten. Auch der in Schaan wohnhafte Mathias Eggenberger nahm am Turnier teil, obwohl er aufgrund seiner guten Resultate bereits für das Finale qualifiziert ist. Nach der ersten Runde war der Junior allerdings von seinem Ergebnis etwas enttäuscht. Am 14. Loch schlug er seinen zweiten Ball mit einem sog. Socket (der Ball wird nicht mit der Schlagfläche getroffen, sondern in der Krümmung von Schaft und Schlägerkopf) ins Out. Statt eine Runde mit eins unter Par resultierte «nur» eine 71. Damit war er im Gesamtklassament lediglich an 13. Stelle und natürlich etwas enttäuscht.

Tolle Steigerung

Deshalb galt es, wollte sich Eggenberger noch um einige Ränge sowohl im Turnier als auch im Order of Merit (Gesamtklassament der Golfer) verbessern, am Sonntag eine bessere Leistung zu erbringen. Die ersten neun Löcher gingen gut an, indem Mathias Eggenberger Par auf dem ersten Loch spielte und auf den nächsten drei Löcher jeweils ein Birdie heraus spielte. Mit einem Birdie auf der sechs und vier Birdies auf den zweiten neun Löcher spielte er ausgezeichnetes Golf. Am vierzehnten Loch musste er sich aber voll konzentrieren. Am Vortag hatte er den Ball bekanntlich ins Out geschlagen. «Golf ist auch ein Kopfspiel und ich habe deshalb an diesem Loch, weil mir der Vortag noch in Erinnerung war, in meinen Stand mehrmals gezögert, bis ich das Gefühl hatte, es werde mit dem Schlag klappen», meinte Eggenberger nach der Golfrunde. Mit einer Runde von 62 Schlägen spielte er einen neuen Platz-



Hält nun in Gams und Appenzell den Platzrekord: Mathias Eggenberger. Bild Archiv

rekord und holte sich damit noch den Turniersieg. «Es freut mich natürlich, dass ich nur Pars und Birdies und kein Bogey gespielt habe und nun in zwei Golfplätzen in der Schweiz (Appenzell und Gams) den Platzrekord halte. Mit acht Schlägen unter Par habe ich mich auch im Handicap weiter ver-

bessert», kommentierte der Junior seine Leistung. Das nächste Wochenende ist Eggenberger spielfrei und er wird erst wieder in Bad Ragaz zum Gold Cup antreten, einem aufgrund der schönen Goldpreise sehr attraktiven Turnier der international bekannten Bad Ragazer Golfwoche. (pd)

Pfeiffer gewinnt das Turnier in Wädenswil

Tischtennis. – Am Sonntag gewann Philipp Pfeiffer (B15) zusammen mit Däni Peter (B15) vom TTC Wil die Doppelkonkurrenz beim Clientis-Cup in Wädenswil. Nachdem ihm ein Tag zuvor ein wertvoller Sieg gegen den starken Nationalliga-B-Spieler Bill Morandi (A16) gelang, erreichte er am Sonntag im B-Einzel zudem das Viertelfinale, wo er nur hauchdünn gegen den späteren Turniersieger unterlag. Bereits eine Woche zuvor unterstrich der Liechtensteiner seine gute Form mit der Halbfinal-Qualifikation beim Arche Cup in Affoltern a.A.

Meisterschafts-Update

Auch mit der Mannschaft des TTC Triesen glänzt Pfeiffer derzeit. In der Meisterschaft liegt die erste Mannschaft aus Triesen nach vier Spielen mit bereits 15 Punkten souverän an der Tabellenspitze der 2. Liga Gruppe 1. Dagegen scheint für Triesen II in der 2. Liga Gruppe 3 bereits der Abstiegskampf begonnen zu haben. Nach der dritten Niederlage im dritten Spiel (unglückliches 4:6 gegen Wädenswil) zierte die zweite Mannschaft mit nur zwei Punkten das Tabellenende. Das Potenzial sollte aber durchaus vorhanden sein, sich nun Zug um Zug zu verbessern. In der 6. Liga steuert Triesen III erwartungsgemäss dem Aufstieg entgegen, während sich das junge vierte Trieser Team in derselben Liga langsam an höhere Aufgaben herantastet.

Im Pokal gegen Thalwil

Nach dem überzeugenden 10:5-Sieg in der ersten Runde des Schweizer Cups gegen den Erstligisten Gaiserwald wartet nun eine vermeintlich einfachere Aufgabe auf den TTC Triesen. Thalwil aus der 3. Liga wird im Oktober auswärts der Gegner sein und alles andere als ein klarer Sieg wäre eine herbe Enttäuschung. (pd)

TV-TIPPS

- SF2**
20.00 **Eishockey live**
Victoria Cup in Zürich:
ZSC Lions – Chicago Blackhawks
- 22.45**
Fussball
Champions League: Zusammenfassung
- EUROSPORT**
09.15 **Tennis live**
WTA-Turnier in Tokio, 2. Runde
- 16.00**
Fussball live
U20-WM, Vorrunde: SKorea – Deutschland
- 18.25**
Fussball live
U20-WM, Vorrunde: USA – Kamerun
- 21.30**
Fussball live
U20-WM, Vorrunde: Ghana – England
- SF INFO**
22.45 **Fussball live**
Champions League: Fiorentina – Liverpool

Durchwachsenes Saisonfinale für Quad-Duo

Bereits zum 48. Mal erwies sich Amriswil als Schweizer Motocross-Metropole. 23 Rennläufe bedeuteten sogar ein Nonstop-Programm. Die beiden Liechtensteiner Daniel Wanger und Matthias Kaiser zeigten dabei in der Klasse Quad ihr Können.

Motocross. – Zu einem Leckerbissen wurden einmal mehr die EM-Läufe der Seitenwagenklasse (insgesamt sogar deren drei), wo 28 Gespanne aus sechs Ländern an den Start gingen. Darunter auch die gesamtführenden Niederländer van de Boomen/van de Wiel, welche ihre Favoritenrolle eindrucksvoll bestätigten. Gelassenheit, Ausgeglichenheit und innere Stärke zeichneten die Schweizer Gespanne aus. Allen voran das Duo Martin Krieg/Roland Peterer (Gesamtsiebte), welche sich direkt hinter den dominierenden Niederländern klassierten. Viel Beifall und Sympathien ernteten aber auch die anderen Bewerber; darunter auch jener der Klasse Quad, wo die beiden Liechtensteiner Daniel Wanger und Matthias Kaiser Höhen und Tiefen erlebten. So bereits im Training, wo sich letzterer (im Gegensatz zu Wanger) eine gute Ausgangs- bzw. Startposition erarbeitete.

Schaltmalheurs im ersten Lauf

Lange Zeit lief es für den 18-jährigen Matthias Kaiser dann auch nach Plan, ehe er das Rennen (Probleme beim Schalten) für mehrere Sekunden unterbrechen musste. Klar, dass der Fah-

rer aus Gamprin einige Plätze einbüsste (auch Wanger sollte ihn überholen). Während Kaiser den ersten Lauf an zehnter Stelle beendete, ergatterte Daniel Wanger also den beachtlichen siebten Rang.



Beachtlich aus der Affäre gezogen: Daniel Wanger belegte Rang sieben. Bild pd

Shootingstars im Quad

Beachtlich auch deshalb, weil der 19-jährige Eschner sogar in der Gesamtwertung unter den besten zehn Fahrern zu finden ist (ebenso wie Kaiser). Wie hoch dieser Erfolg einzuordnen ist, wird u. a. deutlich, wenn man sich die Visitenkarte der Konkurrenz anschaut: Nachdem beide als jüngste Teilnehmer an den Start gingen, bedeutet dies in der Klasse Quad ohnehin fast eine Sensation. Beim Saisonfinale in Amriswil hielt Kaisers Pechsträhne allerdings auch im zweiten Durchgang an; diesmal war es die Batterie, welche ihm einen Strich durch die Rechnung machte. «Man kann es drehen und wenden wie man will, es sollte einfach nicht sein», trauerte Kaiser der verpassten Chance mit Blick auf die so vielversprechende erste Rennehälfte nach. In dieser waren die beiden Liechtensteiner übrigens oftmals direkte Rivalen, schenken einander nichts. Am Ende reichte es für Wanger – nach konstant guter Leistung – immerhin zum 8. Rang. Auch Kaiser war im finalen Lauf noch klassiert (freilich mit zwei Runden Rückstand). In Anbetracht der unglaublich starken Saison konnten die beiden Liechtensteiner das Fahrerlager allemal zufriedener verlassen. (os)